

Aachen. Die deutschen Equipen in den drei olympischen Disziplinen für den deutschen CHIO in Aachen stehen. In der Spring-Mannschaft fehlt erstaunlicher Weise Daniel Deußer. Ingrid Klimke reitet sowohl in den offiziellen Teams von Vielseitigkeit und Dressur, einmalig bisher bei einem deutschen CHIO.

Für den Nationenpreis des 107. Internationalen Offiziellen Reit- und Fahrturniers (CHIO) von Deutschland seit 1929 hat Spring-Bundestrainer Otto Becker den Borkener Marcus Ehning mit Stargold, Christian Kukuk (Riesenbeck) mit Mumbai, Janne Friederike Meyer-Zimmermann (Pinneberg) mit Messi van't Ruytershof, André Thieme (Plau am See) mit Chakaria sowie Jana Wargers (Emsdetten) mit Limbridge aufgestellt. Der Mannschafts-Wettkampf um eine Million Euro wird am kommenden Donnerstag unter Flutlicht ausgetragen. „Der Nationenpreis mit zwei Umläufen ist das spannendste Format und wir freuen uns auf einen tollen Abend“, so der Bundestrainer.

Marcus Ehning steht vor seinem 95. Preis der Nationen, überraschenderweise nicht nominiert wurde Daniel Deußer (Reijmenam/ Belgien), einer der erfolgreichsten deutschen Springreiter der letzten Jahre, 2021 in Aachen Sieger im Großen Preis der Serie Rolex Grand Slam. Der zweimalige deutsche Titelträger und frühere Weltcupgewinner, sagt: „Ich wäre gerne geritten im Preis der Nationen, auch mit der Stute Killer Queen, mit der ich im Vorjahr ja den Großen Preis gewann.“ Otto Becker sagt, Daniel Deußer wäre ja bereits als Vorjahresgewinner qualifiziert für den Grand Prix. Schwerpunkt wäre in diesem Jahr die Weltmeisterschaft Anfang August in Herning, da müsse man vorher auch andere sichten. Auch Christian Ahlmann (Marl) ist nicht in der Equipe, früher war der Preis der Nationen in Aachen nicht nur in Deutschland, weltweit, die wichtigste Prüfung dieses Teamwettbewerbs.

Mit einem olympischen Topaufgebot gehen die deutschen Vielseitigkeitsreiter an den Start. Neben Olympiasiegerin Julia Krajewski (Warendorf) mit Amande de B'Neville und ihrer Teamkollegin Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Viamant du Matz werden Michael Jung (Horb) und Ingrid Klimke (Münster) im Sattel ihrer Nachwuchshoffnungen Kilcandra Ocean Power beziehungsweise Equistros Siena just do it die deutschen Farben vertreten. „Besser könnten wir kaum aufgestellt sein“, sagte der neue Bundestrainer Peter Thomsen. Damit ist Ingrid Klimke die erste Reiterin, die für gleich zwei Nationenpreise in Aachen nominiert wurde.

Als Einzelstarter reiten in der Soers Andreas Dibowski (Döhle) mit Brennus und Anna Siemer (Salzhausen) mit Butt's Avondale, außerdem wird Michael Jung sein Topferd fischerChipmunk FRH in der Einzelwertung starten. Wie im vergangenen Jahr wurden auch wieder Paare

Deutsche Spring-Equipe ohne Daniel Deußer

Geschrieben von: offz/ DL

Donnerstag, 23. Juni 2022 um 16:51

nominiert, die erstmals in der Soers starten: Arne Bergendahl (Hamminkeln) mit Checkowich und Jan Matthias (Lindewitt) mit Granulin. Dazu wird auch Sophie Leube (Hamm) mit Jadore Moi nach 2021 wieder in Aachen dabei sein.

Bereits im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Balve hatte der Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) den Olympia- und den Perspektivkader aktualisiert und das Team für den Nationenpreis beim deutschen CHIO benannt. Mit dabei sind Ingrid Klimke mit Franziskus, Frederic Wandres (Hagen a.T.W) mit Duke of Britain FRH, Benjamin Werndl (Aubenhäuser) mit Famoso OLD und Isabell Werth (Rheinberg) mit DSP Quantaz. Erste Reserve ist Helen Langehanenberg (Billerbeck) mit Annabelle.